



Verbindliche Kollekten im Monat Februar 2019

Landeskirchenweite Kollekte am 3. Februar (Fünfter Sonntag vor der Passionszeit) – Mitverantwortung für das öffentliche Leben – Projekte von der Kammer für Dienste und Werke vorgeschlagen.

Projekt 1) Lebensstärke

Mit der heutigen Kollekte bitten wir um Ihre Unterstützung für die mobilen Teams der Beratungsstellen Myriam und cara*SH im Frauenwerk der Nordkirche. Sie beraten jährlich etwa 200 asylsuchende Frauen, die Hilfe besonders nötig haben. Die Frauen leben häufig unter äußerst schwierigen Bedingungen – mitten unter uns. Manchmal sind sie völlig auf sich allein gestellt und können sich niemandem anvertrauen. Sie erfahren nur selten, welche Rechte und Möglichkeiten sie haben, um ihre persönliche Situation zu verändern und selbstbestimmt zu handeln. Dringend gebraucht werden deshalb muttersprachliche Mitarbeiterinnen, die die aufsuchende Kontaktarbeit übernehmen und vor Ort Unterstützung und unbürokratische Hilfe leisten, vor allem in den Sprachen der Länder Iran, Afghanistan, Bulgarien und Rumänien. Die heutige Kollekte soll dazu beitragen, muttersprachliche Mitarbeiterinnen anzustellen.

Projekt 2) Medizinische Versorgung von Menschen ohne Krankenversicherung in Hamburg

Die Ärztinnen vom Diakonischen Werk Hamburg sind für viele die letzte Chance im Krankheitsfall. Sie helfen unbürokratisch und kostenlos. Die regelmäßigen Sprechstunden finden dort statt, wo sich die Menschen aufhalten: für Obdachlose im Diakonie-Zentrum für Wohnungslose, für Menschen ohne Aufenthaltsstatus in der Praxis Andocken und für sich prostituierende Frauen in der Beratungsstelle Sperrgebiet. Die Arbeit der Ärztinnen und die Kosten für notwendige Medikamente finanzieren sich fast ausschließlich aus Spenden und Kollekten. Insgesamt werden allein für die Ärztinnen gut 100.000 Euro pro Jahr benötigt.

Wir freuen uns, wenn Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Kollekte unterstützen.

Sprengekkollekten am 10. Februar 2019 (Vierter Sonntag vor der Passionszeit)

Sprengekkollekten Hamburg und Lübeck

Der Ring Evangelischer Gemeindepfadfinder (REGP) ist in den letzten 20 Jahren zu einem Pfadfinderverband mit über 110 Kirchengemeinden und 6.500 Mitgliedern in der Nordkirche angewachsen und wächst weiter.

Auf vielen Veranstaltungen in der Landeskirche und auf den Kirchentagen sind die grün gekleideten Pfadfinder inzwischen selbstverständliche Botschafter der Nordkirche und weit über die Grenzen der Nordkirche hinaus bekannt und geschätzt. Im Jahr 2019 soll der REGP den Kirchentag in Dortmund mit 600 Pfadfindern als Helfer und Mitorganisatoren begleiten und unterstützen. Die An- und Abreise erfolgt

mit Bussen, die die jugendlichen Helferinnen und Helfer zentral einsammeln und aus Schleswig-Holstein nach Nordrhein-Westfalen bringen.

Für die Transportkosten gibt es keine finanzielle Unterstützung durch den Kirchentag.

Wir bitten daher um eine Kollekte im Sprengel, um die Reisekosten für den Helfereinsatz aufbringen zu können.

Sprengel Mecklenburg und Pommern

Nahost-Arbeit des Jerusalemvereins

Der Jerusalemverein unterstützt direkt die Gemeinde- und Schularbeit in den Gemeinden unserer Partnerkirche, der „Evangelisch-lutherischen Kirche in Jordanien und dem Heiligen Land“ (ELCJHL). Diese kleine Kirche braucht für ihre diakonischen und pädagogischen Aufgaben dringend Hilfe. Die etwa 2300 Lutheraner unterhalten sechs Gemeinden und drei Schulen in Palästina und Jordanien. In dieser Krisenregion setzen sie so Zeichen der Hoffnung und sind Zeuginnen und Zeugen des Evangeliums. Die Fortführung dieser Arbeit ist bedroht, da Lehrer- und Angestelltegehälter oft nur verspätet gezahlt werden können. Durch ihre Unterstützung erhalten die Christinnen und Christen vor Ort eine Perspektive und die Menschen das wichtige Signal, dass wir mit ihnen verbunden sind. Deshalb bitten wir am heutigen Sonntag um Unterstützung für die Nahostarbeit des Jerusalemvereins.

Sprengel Schleswig und Holstein

Flüchtlingsarbeit im Kontext von Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes Schleswig-Holstein - Diakonie Altholstein (Neumünster) „Flüchtlingshilfe“

Flucht, Krieg, Vertreibung - seit 2015 sind über 50.000 Menschen aus Bürgerkriegs- und Krisengebieten geflohen. Sie kommen zunächst in die Landesunterkunft in Neumünster, zum Teil auch in die Ausreiseeinrichtung in Boostedt. Sie sind orientierungslos und unsicher. Die Diakonie Altholstein nimmt sich ihrer an, hört zu, stärkt sie und bietet Orientierung, Information und Beratung. Oft gibt es in den Gesprächen erste Hinweise auf psychische Belastungen. Unter Einbeziehung eines landesweiten Netzwerkes und mit Hilfe der psychosozialen Anlaufstelle für Geflüchtete werden in gemeinsamen Gesprächen passende Hilfen ermittelt und organisiert. Nur durch Einsatz qualifizierter Dolmetscher und Dolmetscherinnen können die notwendige Sprachmittlung und ein gegenseitiges Verstehen sichergestellt werden. Die Finanzierung der Dolmetscherkosten kann nur über Spenden und Kollekten auch für die Zukunft sichergestellt werden.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass es aufgrund der Einführung der revidierten Ordnung der gottesdienstlichen Lesungen und Predigttexte (Perikopenordnung) vom 29. September 2018 auch einige Änderungen hinsichtlich der Bezeichnung einzelner Sonntage gibt:

<u>2019</u>	<u>NEU</u>	<u>bisher</u>
27. Januar	Letzter Sonntag nach Epiphania	Dritter Sonntag n. Epiphania
03. Februar	Fünfter Sonntag vor der Passionszeit	Vierter Sonntag n. Epiphania
10. Februar	Vierter Sonntag vor der Passionszeit	Letzter Sonntag n. Epiphania

Der 24. November heißt nun Letzter Sonntag des Kirchenjahres / Ewigkeitssonntag / Totensonntag.

Nach dem Kollektengesetz kann bei Kollekten mit mehreren Projekten keine Auswahl mehr getroffen werden.

Es sind beide Kollektenzwecke abzukündigen und der Kollektenertrag ist hälftig aufzuteilen.

Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten direkt und zeitnah nur an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen. Der Kirchenkreis hat die Erträge innerhalb von maximal sechs Wochen vollständig an die Kollektenempfänger weiterzuleiten. Bitte keine Direktüberweisungen!!!

Az: NK 8160 T Jü

Jürß